

Mehr Cloud für weniger Geld Azure-Kosten in den Griff bekommen

Haiko Hertes
Principal Consultant & Azure Architect

SoftwareOne Deutschland GmbH

11.04.2025









- Seit 2019 bei SoftwareOne
- Principal Consultant & Architect
- Azure Consulting Team
- Microsoft MVP, YouTuber,Blogger, Conference Speaker
- Familienvater, Offizier d.R., Holzwurm

- www.hertes.net
- about.me/haiko.hertes
- twitter.com/HHertes
- youtube.com/c/HaikoHertes

Haiko Hertes

Cloud Architect / Principal Consultant



FinOps

Kosten sichtbar machen

→ Tags, Dashboards, Azure Cost Analysis Beispiel: Projekt-Tags einführen, Power BI-Kostenübersicht bauen

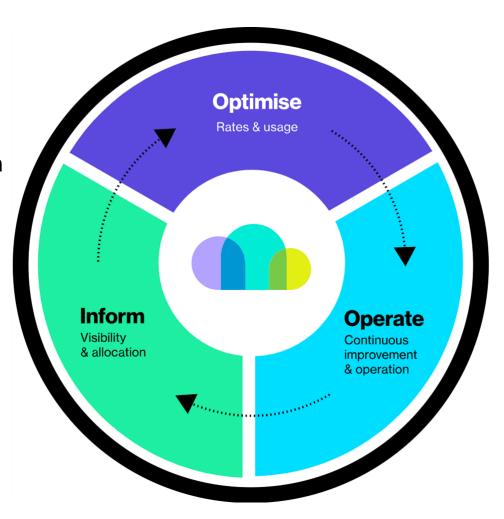
Verantwortung ins Team bringen

→ Showback/Chargeback, Team-Reports

Beispiel: Dev-Teams erhalten Monatsreport für "ihre" Ressourcen

Kultur der Kostenverantwortung

→ Awareness schaffen, Schulungen Beispiel: "Cloud-Kosten-Basics"-Workshop für Devs





FinOps

Budgets & Alerts nutzen

→ Budgetgrenzen, Forecast, automatische Warnungen Beispiel: E-Mail-Alert bei >80 % Budgetauslastung

Regelmäßige Optimierung

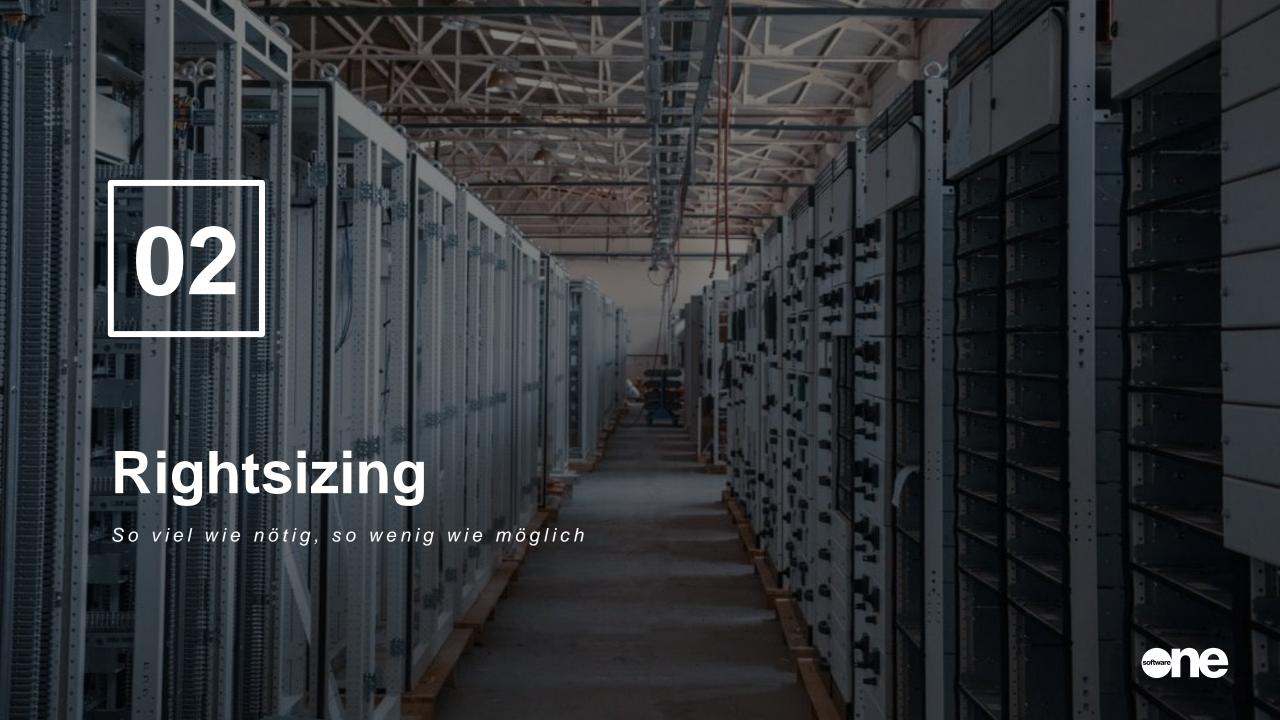
→ Cost Reviews, Azure Advisor-Check Beispiel: Monatlicher Prozess zur Analyse und Optimierung

Automatisierung & Tools einsetzen

→ FinOps-Tools, Auto-Shutdowns Beispiel: VMs nach Feierabend automatisch stoppen (Snoozing)







Rightsizing

•Überdimensionierung erkennen

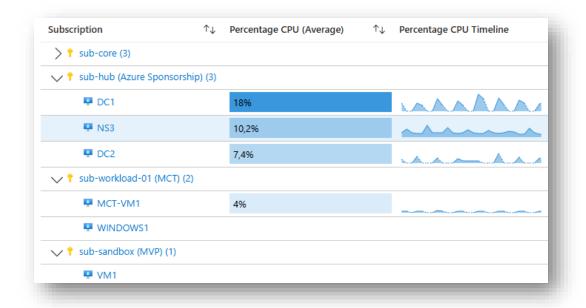
→ Analyse von Auslastung & Nutzung
Beispiel: CPU- & RAM-Auslastung <50 % → kleinere VM-SKU prüfen!</p>

Azure Advisor & Metrics nutzen

→ Empfehlungen zur Verkleinerung auswerten Beispiel: Azure Advisor schlägt D-Serie statt E-Serie vor

Kleinere Instanzen testen (Staging)

→ "Test-Rightsizing" mit Non-Prod-Systemen Beispiel: App Service S3 → S1 in der Testumgebung

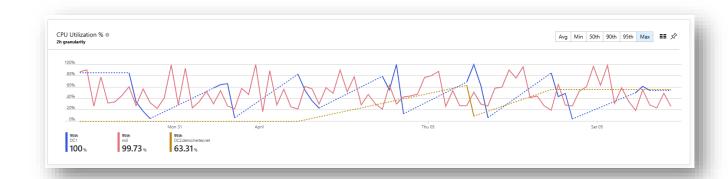




Rightsizing

Skalierungsmöglichkeiten ausschöpfen

→ Vertikal und horizontal skalieren, je nach Bedarf Beispiel: App Service Plan manuell auf niedrigere SKU setzen



Lifecycle berücksichtigen

→ Klein starten, bei Bedarf wachsen Beispiel: VM-Serienwahl: B-Serie für Tests, D-Serie für Prod





Reservierungen & Savings Plans

•Reservierungen für planbare Workloads nutzen

→ 1- oder 3-Jahresbindung, bis zu 72 % günstiger Beispiel: Prod-SQL-VM mit fester SKU reservieren (Pay-as-yougo → Reserved)

Savings Plan for Compute für mehr Flexibilität

→ Spart auch bei wechselnden Instanztypen oder Regionen Beispiel: VM-Größen ändern möglich – trotzdem Rabatt erhalten

•Reservierungen lohnen sich auch bei Teilzeit-Betrieb

→ Auch bei 40–60 % Auslastung oft günstiger als Pay-as-you-go Beispiel: Nachtbetrieb + Wochenenden reichen oft für Breakeven

D8s v5	h/M	730	/Mon	Stunden/Mon	Stunden/Tag
Pay-per-use		0.441	321.93		
1yr Reservation		0.252	183.96	417.1	13.7
3yr Reservation		0.163	118.99	269.8	8.9
B4s v2	h/M	730	/Mon	Stunden/Mon	Stunden/Tag
Pay-per-use		0.184	134.32		
1yr Reservation		0.109	79.57	432.4	14.2
3yr Reservation		0.07	51.1	277.7	9.1
F2s v2	h/M	730	/Mon	Stunden/Mon	Stunden/Tag
Pay-per-use		0.093	67.89		
1yr Reservation		0.055	40.15	431.7	14.2
3yr Reservation		0.034	24.82	266.9	8.8

https://www.hertes.net/2025/02/kosten-sparen-in-azure-reservierungen/



Reservierungen & Savings Plans

D8s v5	h/M	730	/Mon	1	7	8	9	10	12	13	14	19	20	21	22	24	25	27	28	36	VS Pay-per-Use
Pay-per-use		0.441	321.93	322	2,254	2,575	2,897	3,219	3,863	4,185	4,507	6,117	6,439	6,761	7,082	7,726	8,048	8,692	9,014	11,589	
1yr Reservation		0.252	183.96	184	1,288	1,472	1,656	1,840	2,208	2,391	2,575	3,495	3,679	3,863	4,047	4,415	4,599	4,967	5,151	6,623	6.86
3yr Reservation		0.163	118.99	119	833	952	1,071	1,190	1,428	1,547	1,666	2,261	2,380	2,499	2,618	2,856	2,975	3,213	3,332	4,284	13.31
B4s v2	h/M	730	/Mon	1	7	8	9	10	12	13	14	19	20	21	22	24	25	27	28	36	VS Pay-per-Use
Pay-per-use		0.184	134.32	134	940	1,075	1,209	1,343	1,612	1,746	1,880	2,552	2,686	2,821	2,955	3,224	3,358	3,627	3,761	4,836	
1yr Reservation		0.109	79.57	80	557	637	716	796	955	1,034	1,114	1,512	1,591	1,671	1,751	1,910	1,989	2,148	2,228	2,865	7.11
3yr Reservation		0.07	51.1	51	358	409	460	511	613	664	715	971	1,022	1,073	1,124	1,226	1,278	1,380	1,431	1,840	13.70
F2s v2	h/M	730	/Mon	1	7	8	9	10	12	13	14	19	20	21	22	24	25	27	28	36	VS Pay-per-Use
Pay-per-use		0.093	67.89	68	475	543	611	679	815	883	950	1,290	1,358	1,426	1,494	1,629	1,697	1,833	1,901	2,444	
1yr Reservation		0.055	40.15	40	281	321	361	402	482	522	562	763	803	843	883	964	1,004	1,084	1,124	1,445	7.10
3yr Reservation		0.034	24.82	25	174	199	223	248	298	323	347	472	496	521	546	596	621	670	695	894	13.16

https://www.hertes.net/2025/02/kosten-sparen-in-azure-reservierungen/

•Reservierungen lohnen sich nicht erst bei einem Jahr Laufzeit

→ Break-Even oft bereits deutlich früher erreicht Beispiel: 1-jährige Reservierung für D8sv5 bereits nach 7 Monaten amortisiert



Reservierungen & Savings Plans

"Snoozing" auch bei Reservierungen sinnvoll

→ VM stoppen spart **Lizenzkosten**, z. B. Windows, SQL Beispiel: Reserved VM + Hybrid Benefit + Snoozing = maximal sparen

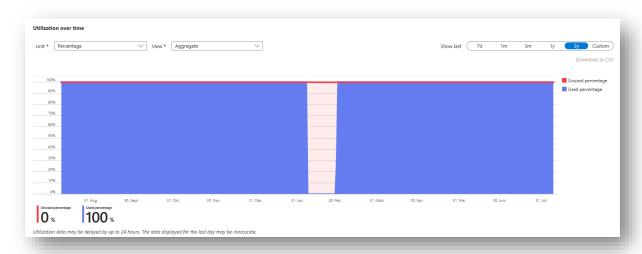
•Nutzungsanalyse & Optimierung vor Kauf durchführen

→ Metriken, Azure Advisor + Cost Management helfen beim Ermitteln geeigneter Ressourcen Beispiel: Top 5 VMs mit stabiler Auslastung für Reservierung identifizieren

•Reservierungen regelmäßig prüfen & anpassen

→ Nicht genutzte Reservierungen umtauschen oder stornieren (!)

Beispiel: Unused RI via Azure Portal umwandeln (z. B. SKU-Wechsel)







Hybrid Benefit

Bestehende Lizenzen in Azure nutzen

→ Vorhandene Windows Server- und SQL-Lizenzen mit SA in Azure einsetzen

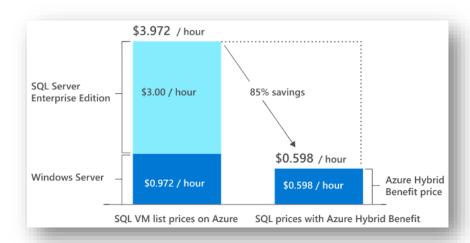
Beispiel: On-Premises-Lizenz mit SA für Azure-VM verwenden und bis zu 40 % sparen

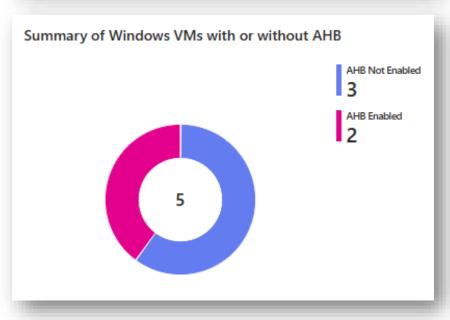
Von OpEx zu CapEx - zusätzliche Lizenzen gezielt anschaffen

- → Einmalige Lizenzinvestition (CapEx) statt laufender Betriebskosten (OpEx)
- → Neue Lizenzen für Azure können sich schnell amortisieren Beispiel: Investition in neue Lizenzen, um Azure Hybrid Benefit zu nutzen, rechnet sich oft bereits nach wenigen Monaten

WinSrv Std 16C mit dauerhafter SA = ca. 25€/Mo

D16sv5 = 497€ License /Mo D4sv5 = 124€ License /Mo B16sv2 = 50€ License /Mo







Hybrid Benefit

Kombination mit Reservierungen für maximale Einsparung

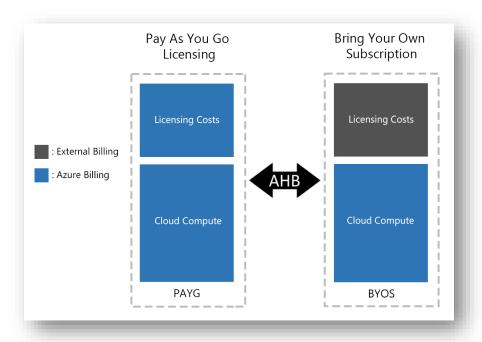
→ Hybrid Benefit und Reserved Instances gemeinsam nutzen Beispiel: Kombination beider Optionen kann bis zu 85 % gegenüber Pay-as-you-go sparen

Flexibilität bei Lizenznutzung

→ Windows Server Lizenzen können sowohl on-premises als auch in Azure verwendet werden Beispiel: Windows Server Datacenter-Lizenzen erlauben gleichzeitige Nutzung lokal und in der Cloud

•Einsatz auch für Linux-Workloads

→ Hybrid Benefit gilt nicht nur für Windows, sondern auch für Red Hat und SUSE Linux-Abonnements







Orphaned Resources

Nicht genutzte Managed Disks entfernen

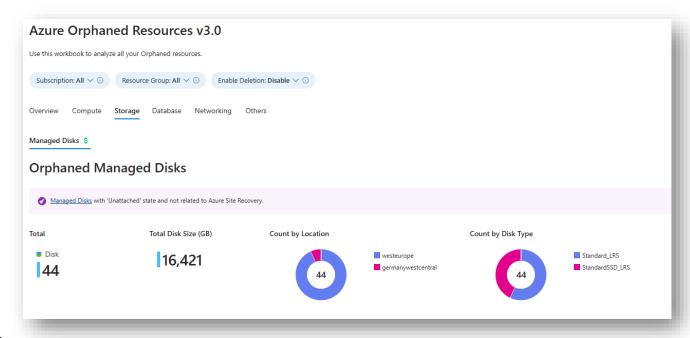
→ Oft nach VM-Löschung übrig, kosten trotzdem weiter Geld

Leere App Service Plans identifizieren

→ Auch Plans ohne Apps verursachen weiterhin Kosten

Unbenutzte Public IPs prüfen

→ Reservierte IPs (auch ohne Zuordnung) kosten Geld



<u>GitHub - dolevshor/azure-orphan-resources: Centralize orphan resources in Azure environments</u>



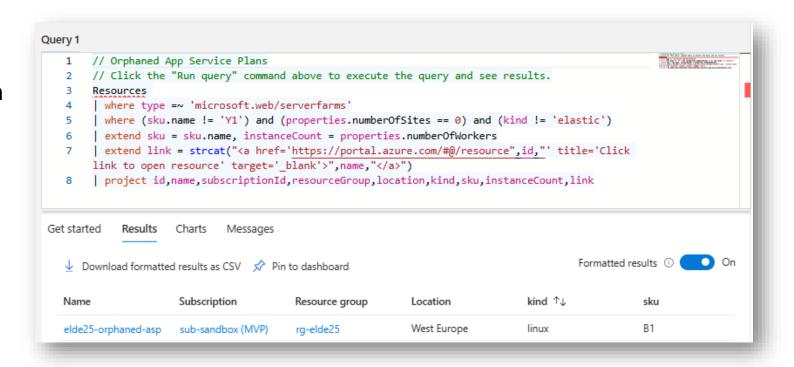
Orphaned Resources

Automation & Reporting nutzen

→ Regelmäßige Reports über ungenutzte Ressourcen automatisieren Beispiel: PowerShell-Skript oder Azure Automation mit E-Mail-Report

Azure Advisor & Resource Graph einsetzen

→ Empfehlungen zur Bereinigung & Azure Resource Graph





06

Resource Snoozing

Kosten sparen wie im Schlaf



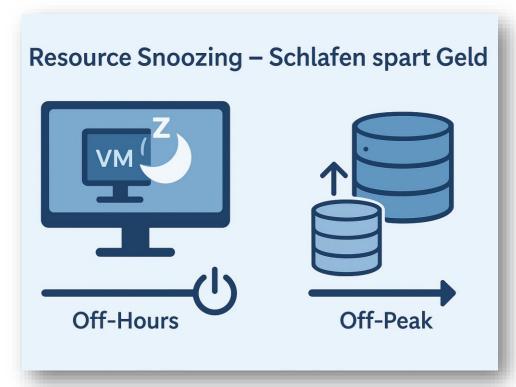
Snoozing

•Nicht 24/7? Dann ggf. abschalten!

→ Dev-/Test-VMs, Schulungssysteme, Backoffice-Apps Beispiel: VMs Mo–Fr 06:00–18:00 aktiv, sonst gestoppt, spart 50%!

Auch für PaaS Dienste anwendbar!

→ App Services, Datenbanken und andere PaaS Dienste nachts & am Wochenende in SKU / Leistung reduzieren Beispiel: App Service nachts auf B1 runter, tagsüber wieder S1, Datenbank Cores/DTUs reduzieren



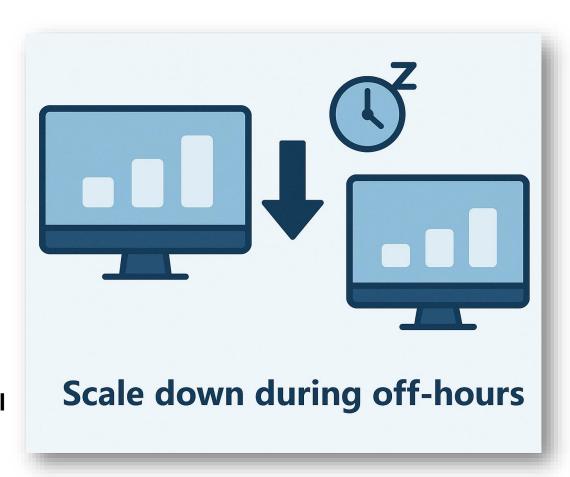


Snoozing

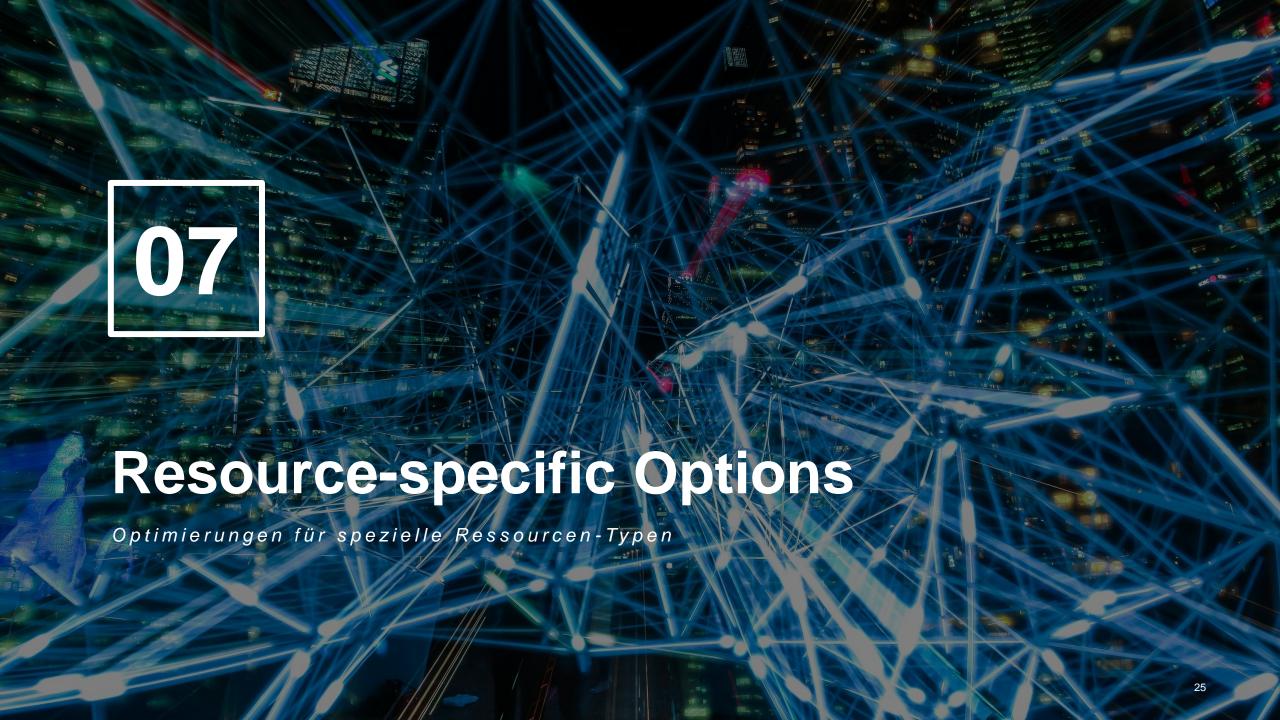
- •Nutzerverhalten analysieren & Muster erkennen
- → Wann wird eine Ressource wirklich gebraucht?
 Beispiel: App Insights zeigt kaum Nutzung nach 17 Uhr →
 Snoozing starten
- Automation mit Runbooks, Functions oder Logik-Apps
- → Zeitgesteuertes Stoppen/Starten/Skalieren

 Beispiel: PowerShell Runbook: Shutdown aller Dev-VMs um

 19 Uhr
- •Snoozing ggf. auch bei reservierten Ressourcen sinnvoll
- → Spart Lizenzkosten bei VMs ohne Hybrid Benefit







Resource-specific Options

Log Analytics Workspaces

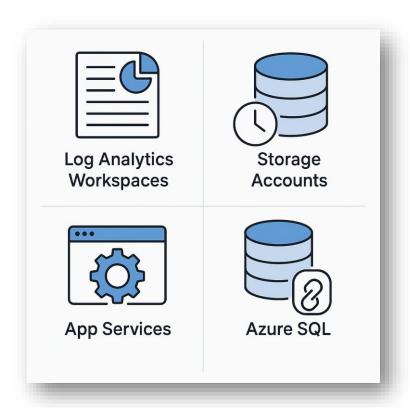
- Nur notwendige Daten erfassen (Ingestion filtern), Günstige Log-Typen (Basic, Auxiliary) einsetzen
- Data Transformation nutzen, um Datenvolumen zu reduzieren
- Retention minimieren, ggf. Archiv-Tier nutzen

Storage Accounts

- Redundanz passend wählen (z. B. LRS statt GRS)
- Storage Tier an Zugriffshäufigkeit anpassen (Hot, Cool, Archive)
- Lifecycle Management nutzen (Tiering, Löschung)

App Services

- Web Apps in gemeinsame App Service Pläne bündeln
- Ressourcenintensive Apps gezielt verteilen / auslagern
- Günstigere Pläne für einfache oder selten genutzte Anwendungen nutzen (Basic / Standard)





Resource-specific Options

Azure SQL

- Elastic Pools f
 ür mehrere Datenbanken mit schwankender Last
- Serverless SQL mit Auto-Pause aktivieren
- Retention & Performance-Level regelmäßig anpassen

Azure Functions & AKS

- Consumption Plan f
 ür Funktionen mit geringer Auslastung
- AKS mit Cluster Autoscaler und Spot Nodes betreiben
- Ressourcengrenzen und Node Pools effizient konfigurieren

Weitere Optimierungen

- Ressourcentyp-spezifische Empfehlungen aus Azure Advisor umsetzen
- Automation & Policies zur Durchsetzung von Standards einsetzen



Danke für eure Aufmerksamkeit!



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Diamond







Platinum











Gold









Mainzer Datenfabrik





Bitte gebt uns euer Feedback!

Feedback geben und Geschenk mitnehmen

Vielen Dank!

